

Salzkammergut Trophy

Für mein erstes langes MTB-Rennen über 210Km und 7000Hm hätte ich mir kein besseres Wetter wünschen können. Der Start für die 210Km Strecke erfolgte für 560 Biker um 5 Uhr in Bad Goisern. Der Startschuss fiel und alle traten in die Pedalen als wenn der Teufel hinter ihnen her ist. Ich war total entspannt und dachte mir, lass die mal machen, 210km sind lang die hole ich später wieder ein. Kaum war der Gedanke beendet, passierte es am ersten Berg, es krachte einmal und die Kette war kaputt. Toll, keine 5km gefahren und schon den ersten Defekt. Also, Kettennieter raus und die Kette reparieren, dass dauerte ca. 10 Minuten. Inzwischen war ich Letzter und nicht mehr so entspannt wie am Start da ich jetzt ordentlich Gas geben musste um die erste Durchfahrtszeit zu schaffen. An der ersten Verpflegungsstelle besorgte ich mir ein neues Ersatzkettenschloss um bei einem zweiten Kettenriss helfen zu können. Flasche voll machen, schnell was essen und ab aufs Bike. Mit neuem Kettenschloss im Gepäck konnte ich einige Teilnehmer wieder überholen. In den Abfahrten versuchte ich mich zu erholen, was mir nicht immer gelang, da die Abfahrten technisch extrem Anspruchsvoll waren. An der ersten Zeitkontrollstelle hatte ich ein Plus von 15 Minuten, mit soviel Plus an Minuten im Rücken ließen sich die weiteren Kilometer etwas entspannter fahren. In einer der schwierigen Abfahrten ging mir leider das Talent aus und ich stürzte. Bis auf ein angeschlagenes Knie und ein krummen Lenker war nichts passiert. Mit dem Blick auf die zweite Durchfahrtszeit stellte ich fest das dass ganz schön knapp werden könnte. An der zweiten Kontrolle angekommen hatte ich nur noch ein Plus von 5 Minuten. Jetzt durfte aber nichts mehr schief gehen sonst muss ich das Rennen vorzeitig beenden. Ich war zwar schon ziemlich platt und viele Körner hatte ich auch nicht mehr, aber ich war guter Dinge die dritte Durchfahrtszeit zu schaffen. Nur noch eine Abfahrt von 6km und ein kurzes Flachstück und die dritte Kontrolle wäre geschafft. Leider war die Abfahrt so Anspruchsvoll das ich mein Bike teilweise tragen musste und ich verlor soviel Zeit das ich die dritte Kontrolle um sieben Minuten verpasste. Nach 130Km und 4400Hm knipste der Streckenposten meine Startnummer ab. Das war's dann wohl mit meinem ersten Langstrecken MTB-Rennen.

Fazit: Extrem Anspruchsvoll, aber trotzdem schön.